



Gott rettet! Brauchst Du Hilfe?

Lukas 1,32-33; 1,47-55; 1,68-79



**Du wirst seinem Volk verkünden, wie es Rettung finden kann
durch die Vergebung seiner Sünden. Durch die Güte und
Barmherzigkeit Gottes wird nun das Licht des Himmels uns
besuchen, um die zu erleuchten, die in der Dunkelheit und
im Schatten des Todes sitzen, und um uns auf den Weg des
Friedens zu leiten.«**

(Lk 1,77-79)

 Bibeltext: Lukas 1,32-33; 1,47-55; 1,68-79

Rückblick

Was hast du diese Woche mit Gott erlebt? Hast du dir deswegen etwas vorgenommen? Ist es gelungen? Tausche dich mit anderen aus.

1. Christ der Retter ist da

Der Name „Jesus“ bedeutet „Jahwe ist Hilfe“ oder „Jahwe ist Rettung“; bzw. „Jahwe ist Heil“. An 35 Stellen im AT ist davon die Rede, dass Gott ein Gott der Rettung - also sozusagen ein „Jesus“ - ist. Wer also Hilfe braucht, wendet sich am besten an Gott. Dabei bedienen sich insbesondere die Psalmisten dem Bild des Königs. Der König war die Person mit der höchsten Macht im Volk. Dieser wollte nicht nur retten, der konnte es auch; besonders auch, wenn es um rechtliche Verfahren ging. Weil Gott ein Gott der Liebe ist, will er den Menschen in Not helfen – und weil er der König der Könige ist, kann er es auch. Der König war nicht selten die letzte Instanz, die man noch anrufen konnte, wenn alles verloren erschien.

Nun hat dieser Gott den Menschen einen besonderen Retter versprochen.

*Du, Tochter Zion, freue dich sehr, und du, Tochter Jerusalem,
jauchze! Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Hei-
fer, arm und reitet auf einem Esel, auf einem Füllen der Eselin.*

(Sacharia 9,9; c.a. 520 v. Chr.)

Diese sogenannten Messiasverheissungen begegnen uns durch's ganze Alte Testament. Er wird immer wieder als königlichen Retter beschrieben; genauer bestimmt: ein König aus der Nachkommenschaft des grossen Königs David. Mit Jesus betritt dieser Retter, dieser Friedenskönig die Bühne der Welt. Nach Jahrhunderten von Verschleppung, Gefangenschaft und Unterdrückung kommt endlich der Retter – was für eine unermessliche Freude für ganz Israel. Gott ist nun nicht mehr der Ferne, sondern der Immanuel (Gott mit uns).

Das ist eine wunderbare Botschaft für alle Menschen in Not: Christ der Retter ist da. Der „Gott meines Heils“ wurde Mensch und ist bis heute der uns nahe Gott, der rettet. Wenn du in Not bist: Christ der Retter ist da, er ist bei dir!

2. Rettung aus

Doch, wovon, bzw. aus was, rettet Jesus denn eigentlich konkret? Im jüdischen Verständnis ist „Rettung“, „Hilfe“, oder „Heil“ stark von ihrer Geschichte her geprägt. Dabei war ihre identitätsbildende Uerfahrung, dass Gott sie durch Moses aus der Sklaverei in Ägypten befreit hat. Dieses Ereignis feiern sie bis heute in ihren jährlichen Passah-Feiern. Entsprechend kommt ihnen dieses Ereignis als erstes in den Sinn, wenn es um Rettung geht. Wir sehen: Rettung ist immer etwas konkretes. Gott rettet aus unseren konkreten Nöten.

Und das wird in unseren Predigt-Texten deutlich. Da rettet Jesus aus...

- ... der der Sünde, die Macht, die uns gefangen nimmt und versklavt (Lk 1,77)
- ... dem ewigen Tod (Röm 6,23), der ewigen Gottverlassenheit
- ... der Finsternis (Lk 1,78-79), aus Depression, Traurigkeit, Weltschmerz
- ... den Fängen von Feinden, Menschen, die uns Hassen (Lk 1,71)
- ... Krankheit; in den Evangelien lesen wir davon z.B. (Mt 9,21-22)
- ... Hunger, Armut (Lk 1,53) und Machtmisbrauch (Lk 1,52) – und viele mehr

Wo immer du in Not bist, schrei zu Jesus um Hilfe!

- In welcher Situation sehnst du dich nach Rettung, Erlösung, Befreiung, Hilfe?
-
-
-

3. Rettung in = Heil

Interessanterweise hört Rettung im biblischen Verständnis nicht bei der Befreiung aus der Not auf. Für's Verständnis dessen hilft uns wiederum die Auszugs-Geschichte des Volkes Israels. Gott hat Israel nicht nur aus der Sklaverei Ägyptens befreit (dafür steht der Name Moses) und sie dann in der Wüste sich selbst überlassen; sondern er hat sie auch ins Land geführt, in dem Milch und Honig fliessen (dafür steht der Name Josua). Spannend ist, dass Josua auf hebräisch genauso „Jeshua“ heisst, wie Jesus. In unseren deutschen Bibeln begegnen wir zwei unterschiedlichen Namen, doch sowohl im Hebräischen wie im Griechischen sind Jesus und Josua ein und derselbe Name. Wenn Josua die Israeliten nach der erfolgten Befreiung ins gelobte Land hinein führt, ist das eine Handlung, die auf Jesus hinweist. Entsprechend befreit uns Jesus nicht nur aus Not, sondern er führt uns ins „Heil“, in die Wiederherstellung, ins Vollkommene hinein. Wenn Jesus rettet ist das Resultat also die Vollkommenheit, das Ganze, das Heilige. Seine Rettung aus...

- ... der Sünde macht uns deshalb zu Heiligen (Eph 4,22-23)
- ... dem Tod führt uns ins ewige Leben, die ewige Herrlichkeit
- ... der Finsternis, führt uns ins Licht
- ... den Fängen von Feinden, die unsere Identität in Frage stellen, führt uns in eine neu gefestigte Identität (Ps 23,5)
- ... Krankheit führt uns in eine vollkommene Wiederherstellung (Phil 3,20-21)
- ... Hunger führt an den Tisch des endzeitlichen Hochzeitsmales (Offb 19,9)

Nun ist das in den meisten Fällen nicht eine Instanthalzung, sondern ein Prozess. Einer, den wir durchaus jetzt schon erleben dürfen, aber einer, der erst in der Ewigkeit seine Vollendung findet.

Herzlich willkommen zum Gottesdienst! Schön, dass du da bist! Wichtige Infos findest du auf www.vivakirche-pfaeffikon.ch Bei Fragen oder Anliegen stehen wir dir gerne zur Verfügung. Wenn du zu Gast bei uns bist, ist der Kaffee für dich gratis.

Termine

Wochentag	Zeit	Was
Donnerstag		
Freitag		
Samstag		
Sonntag	10:00	Gottesdienst

Vorschau:

12.01. - 18.01.2026 Allianzgebetswoche

Allianzgottesdienst
Sonntag, 18.01. - 10:00 Uhr
in der Ref. Kirche Pfäffikon
parallel Kinderprogramm



Gebetsabende jeweils 20:00 Uhr
Mo. 12.01. - Ref. Kirche Hittnau
Jakob Stutz-Strasse 99, Hittnau
Di. 13.01. - Kirche Neuhof Pfäffikon
Hittnauerstrasse 34, Pfäffikon ZH
Mi. 14.01. - Ref. KGH Pfäffikon
Seestrasse 45, Pfäffikon ZH
Do. 15.01. - Ref. Kirche Weisslingen
Dettenriederstrasse 25, Weisslingen
Fr. 16. 01. - Viva Kirche Pfäffikon ZH
Bruggwiesenstrasse 19, Pfäffikon ZH

GOTT IST TREU

**Gebet vor dem Gottesdienst jeweils 9.40 Uhr im Gebetsraum.
Predigten und aktuelle Daten auf www.vivakirche-pfaeffikon.ch**